

Verena Stourzh, in Wien geboren, studierte bei Prof. Alexander Arenkow am Konservatorium der Stadt Wien. 1989 absolvierte sie die Staatliche Lehrbefähigungsprüfung mit Auszeichnung, 1993 das Konzertdiplom ebenfalls mit Auszeichnung. Weitere wichtige Impulse erhielt sie im Rahmen von Meisterkursen bei Dora Schwarzberg, Ernst Kovacic, Shmuel Ashkenasi, Detlef Hahn, Rainer Kusmaul, Erich Höbarth und Ingrid Seifert (Barockvioline).

1987/88 wirkte sie im Gustav Mahler Jugendorchester unter Claudio Abbado mit, von 1990-1993 war sie Stimmführerin der 1. Violinen im Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester, seit 1993 ist sie Mitglied des Wiener Kammerorchesters.

Mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester bestritt sie als Solistin die Uraufführung des Violinkonzertes von Paul Kont.

In Stourzhs künstlerischem Werdegang spielte die Kammermusik schon früh eine große Rolle - sie wirkte in den Ensembles Wiener Mozart Trio, Solisten des Wiener Kammerorchesters und Solisten der Österreichisch-Ungarischen Haydnphilharmonie mit. Als Geigerin des Haydn Trio Eisenstadt (1998 - 2010) und des Trio Van Beethoven (seit 2011) absolviert Verena Stourzh eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland: Sie war zu Gast im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus, bei den Haydnfestspielen Eisenstadt (mit dem jährlichen Abonnementzyklus „Das Klaviertrio“), im Concertgebouw Amsterdam, im Stadtcasino Basel, im Louvre Auditorium Paris, in Kings Place London, beim Cheltenham Festival, beim Beethovenfest Bonn, bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci, im Musikverein Zagreb, beim Festival EuroArt Prag, im International Performing Arts Center Moskau, in der Philharmonie Kiew, im International Center of Performing Arts Beijing, im Metropolitan Museum New York, in der Library of Congress Washington, sowie in Kanada, Südamerika, Südafrika, Australien und Ostasien.

Im Haydn Gedenkjahr 2009 war sie auf Welttournee und spielte 157 Konzerte auf allen Kontinenten. Mit dem Symphonieorchester Brasilia trat sie mit Beethovens Tripelkonzert in Brasilia auf.

Verena Stourzh spielte in diesem Jahr auf einer Violine von Antonio Stradivari, Cremona 1714, der „ex Smith-Quersin“, die ihr von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wurde.

Verena Stourzh war Dozentin bei Meisterkursen u.a. am Conservatoire Montréal, Gettysburg College, an der University of Syracuse, Cork School of Music, University of Glasgow, Musikakademie Tirana und am Konservatorium Kiew. Auch lehrte sie ein Jahr an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Am CD Markt ist Verena Stourzh mit rund 45 CD Einspielungen präsent – sie hat international anerkannte Gesamteinspielungen der Klaviertrios von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert sowie die weltweit erste Gesamteinspielung aller 429 Schottischen Lieder von Joseph Haydn vorgelegt (mit Lorna Anderson und Jamie MacDougall). Im zeitgenössischen Bereich entstanden Aufnahmen zu den Projekten "Bachmann vertont" und „Dedicated To Haydn“, sowie Porträts der Komponisten Tibor Nemeth, Jaan Rääts und Wolfram Wagner.

Verena Stourzh spielt auf einer Violine von Carlo Ferdinando Landolfi aus dem Jahr 1770.